

Besitz-Preis

In der Hauptredaktion oder den im Stadtbüro und des Vororten errichteten Verkaufsstellen abgebot: vierstellig 4.00, bei zweimaliger täglich Repräsentation und Dienstag 6.50. Durch die Post bringt für Deutschland u. Österreich: vierstellig 4.00. Das absonst fernere und entsprechendem Verhältnisse bei den Nachbarländern der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Russland, den Russischen, der Spanischen und der Portugiesischen Länder, Spanien. Für alle übrigen Staaten ist der Preis nur unter Antrag durch die Redaktion dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe abends um 8 Uhr.

Redaktion und Creditation:

Schannigkoff S.

Flitzen:

Alfred Helm vorm. D. Mann's Sohn.
Universitätsbibliothek (Baudienst).

Rudolf Zöschke.

Reiterstraße 14, post. und Telefonat 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 10. September 1901.

Nr. 461.

Der Anarchismus in Amerika und das Attentat auf Mac Kinley.

Die Frage, ob der Anarchismus in Amerika bestrebt ist, einen imperialistischen Gewalt zu erlangen, zeigt sich nicht immer ganz eindeutig. Es ist natürlich, daß bei dem allgemeinen Zusammenstreben der Arbeiterschaften aus den verschiedenen Staaten nach Amerika auch anarchistische Elemente aus Europa, aus Deutschland, Russland und Polen, sich dort niedergrößen. Sie bringen mit der anarchistischen Bewegung durch Johann Most, den ehemaligen sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten zur Chemnitz, einen größeren Zuspruch, als sie es in England mit dem Gefängnis gemacht hatte und bei den englischen Arbeitern unzählig geworden war, ging es nach Amerika, um die dort vertriebene "Freiheit" zu redigieren. Das Blatt wurde aber immer schwächer und schwächer, und zuletzt hat es bei den "Folgen John", der den Spuren fast liebte, von Niemand mehr gelesen. Mit Most ging der ehemalige sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete zur Chemnitz, während er sich zum Anarchismus "bestellt" hatte, nach Amerika. Über auch der "Lange Most" ist bald in der Vergangenheit verschwunden, und der ehemalige Chemnitzer hatte sich vom Anarchismus genug bekommen. Der Deutsche im Bunde war der ehemalige Werner Gottschall, unter dessen Führer seine Erfolge im Jahre 1878 in Berlin im Gottesdienst gehalten hatte. Gottschall hat bis an sein Lebenende für den Anarchismus gekämpft, aber diese drei deutschen Aktivitäten haben im Großen und Ganzen höchst wenig Anhänger gefunden können. Der Anarchismus in Amerika ist fast ausschließlich durch italienische, polnische, italienische und englische Elemente gefördert worden.

Der Amerikaner ergo ist ein Pole. Die Polen und die Italiener haben gerade in der letzten Zeit eine außerordentlich lebhafte Aktion für den Anarchismus in Amerika ausgelöst. Im März dieses Jahres vereinigten die polnischen und die italienischen Anarchisten in New York, Hoboken, Newark, Newark, und zahlreiche Verhandlungen und Treffen zu Ehren der erschossenen Kommunisten von 1871. Unter dieser Bewegung für den Anarchismus ging eine solche, ziemlich der Freiheit gegen die Religion Hand in Hand. Ein sogenannter "Bund der Freiheit" (Sitz Ossaujew) wurde, so berichten die anarchistischen Blätter, gegründet; er besteht aus Deutschen und englischen Personen und beschäftigt sich mit antiklerikalischen Schriften, insbesondere mit der Gründung von religiösen Schulen, in welchen den Kindern eine freie, natürliche Entwicklung gezeigt wird — so schrieb das Berliner Anarchistenehepaar "Jesus Leben". Wie die französischen Anarchisten ihre "L'Amour, die deutsche ihre "Karl Reinhold", so hatten die italienischen ihre "Barbara Rossetti" und "Rosso Pio" überdringlich sich für die Unterstützung über diese alte Kämpferin, die in Südtirol und in der Schweiz eine Rolle als Anarchistin gespielt hatte.

Die Polen hatten ihre Fortaner in der Emma Goldmann, deren Vater Chojnicki so begierig eingeflogen war, daß er ihm befehligte, daß das Berliner Anarchistenseminar mit der Emma Goldmann sehr befreundet war. Es berichtete 1890 über das schamlose, kleine Brautzimmer mit schwarzen Haaren und herabstehenden schwarzen Augen, wie folgt: "Unser Genossin Emma Goldmann ist schon auf einer Agitationstour begonnen, die nicht ohne Erfolg sein dürfte, vor allem bei den englischen Theilen der Bevölkerung, der bisher unsern Ideen gegenüber im großen Ganzen indifferent blieb. Emma Goldmann ist eine hervorhende Rednerin, und da die dämmrige Presse überall, wo sie kommt, läßt sie sich nicht, so fehlt es ihr nirgends an Aufmerksamkeit. Wie sie uns schreibt, gelang es ihr . . . nicht nur das Eis und die gegen uns gehenden Vorurtheile zu brechen, sondern permanenten Nutzen für jede freie Idee zu gewinnen, und das ist für amerikanische Bevölkerung unerwartet viel. In Chicago gelang es unserer Genossin 15 Versammlungen zu organisieren, in denen sie teilz. deutsch, teilz. englisch referierte. Zu Ende dieses Jahres, nachdem Emma Goldmann nach den Westen Nordamerikas gereist, wird sie ein Vortragkunst durch England unternehmen." — Und diese Emma Goldmann, zu der Gespräch mit Nordamerikanern empfohlen, sollte auf dem internationalen Anarchistentreffen in Paris erscheinen, der trotz aller politischer Bemühungen im Gebiete abgesessen werden konnte. Die Tagesschau zeigte, daß die deutschen Anarchisten vollkommen verschwunden waren; Engländer, Franzosen und Polen waren die Referenten. Es lagen nach dem anarchistischen Organ folgende Berichte aus Amerika vor: 1) Rapport über die hilfslose Bewegung in Amerika von William Holmes, James Morton und Dr. Cohn; 2) Rapport von Philadelphia von William de Cleve; 3) Rapport über die Mütter von Chicago von Algie G. Holmes; 4) Rapport von St. Louis von International Association of Radicals (Radbund); 5) Rapport der Emma Goldmann. Bemerkenswert ist, daß ein Rapport über die anarchistische Bewegung in Deutschland nicht vorlag und auch ein deutscher Anarchist unseres Wissens, in Paris nicht erschien. Auf dem internationalen Anarchistentreffen in Paris sollte auch Peter Kropotkin über die "Amen-Industrie" referieren. Peter Kropotkin hat sich nach Amerika begeben und will dort angeblich auf wichtige Verträge über "Anarchy, its Philosophy on its Ideas" eingeschworen haben. Sehr zahlige Anarchisten sind in Amerika bekanntlich die Italiener, die tatsächlich in Boston lebten. Von dort kam ja auch der berühmte Peter Kropotkin nach Amerika begeben und will dort angeblich auf wichtige Verträge über "Anarchy, its Philosophy on its Ideas". Die Anarchisten glauben, daß die Vorläufer "Anarchy" ihrer Seite sehr gerüstet haben. Sehr zahlige Anarchisten sind in Amerika bekanntlich die Italiener, die tatsächlich in Boston lebten. Von dort kam ja auch der berühmte Peter Kropotkin nach Amerika begeben und will dort angeblich auf wichtige Verträge über "Anarchy, its Philosophy on its Ideas".

Die Anarchisten glauben, daß die Vorläufer "Anarchy" ihrer Seite sehr gerüstet haben. Sehr zahlige Anarchisten sind in Amerika bekanntlich die Italiener, die tatsächlich in Boston lebten. Von dort kam ja auch der berühmte Peter Kropotkin nach Amerika begeben und will dort angeblich auf wichtige Verträge über "Anarchy, its Philosophy on its Ideas". Die Anarchisten glauben, daß die Vorläufer "Anarchy" ihrer Seite sehr gerüstet haben. Sehr zahlige Anarchisten sind in Amerika bekanntlich die Italiener, die tatsächlich in Boston lebten. Von dort kam ja auch der berühmte Peter Kropotkin nach Amerika begeben und will dort angeblich auf wichtige Verträge über "Anarchy, its Philosophy on its Ideas".

So sehr die Anarchisten auch in Amerika einzelne kleinere Kämpfe, so haben sie doch immer mit großer Einigkeitlichkeit den 11. November als Feiertag begangen. Da waren die Ver-

wurden bekanntlich die anarchistischen Bombenwerfer in Chicago die Geistes-Spiel, Parsons, Engel und Fischer, gehängt. Es ist ein Zeichen für die Stadt der anarchistischen Bewegung in Amerika, daß man diesen Individualen ein prächtiges Denkmal errichtet hat. Es sei davon erinnert, daß auch in Deutschland die Anarchisten verucht haben, den 11. November als Feiertag zu begreifen. Die Polizei hat aber diesen Versuchungen einen Ringel vorgeschoben. Die deutschen Anarchisten haben übrigens auch auf Amerika reichliche Geldsendungen für die verschiedenen Zwecke empfangen.

Es scheint die Sprache der beiden in Deutschland erscheinenden anarchistischen Blätter schwach und schwach zu sein, so tragen die amerikanischen anarchistischen Blätter ein Aufzettelung, Aufzettelung und Verschärfung doch noch mehr und sterben so den Samen, der einen Folgengang zu schwer entzündlichen That aufreissen mußte.

Zum Attentat auf Mac Kinley.

* Buffalo, 8. September. (Telegramm.) Das heute früh 6 Uhr über das Verbinden des Präsidenten Mac Kinley aufgegebene Bulletin lautet: Der Präsident hatte eine etwas unruhige Nacht, er führt jedoch prima. Das Allgemeinbefinden ist unverändert. Puls 120, Temperatur 101, Atmung 28.

* Buffalo, 9. September. Über die Unterforschung des Präsidenten Mac Kinley durch den New Yorker Arzt W. Burnet wird noch gemeldet, daß dieselbe erhärtet, wenn ein Röntgenstrahl eintrete, werde der Präsident in drei Wochen oder einem Monat die Geschäfte wieder übernehmen können. Es hätten sich Angaben der peripherischen Erscheinungen wieder eingestellt, wodurch die Gefahr einer Peritonitis erheblich herabgewandert sei.

* Berlin, 9. September. (Telegramm.) Die "Mord, Alfa, Alpha" meldet: Der Kaiser telegraphierte an den Präsidenten der Vereinigten Staaten Mac Kinley aufdrücklich die Aufzettelung des Präsidenten Mac Kinley durch den New Yorker Arzt W. Burnet wird noch gemeldet, daß dieselbe erhärtet, wenn ein Röntgenstrahl eintrete, werde der Präsident in drei Wochen oder einem Monat die Geschäfte wieder übernehmen können. Es hätten sich Angaben der peripherischen Erscheinungen wieder eingestellt, wodurch die Gefahr einer Peritonitis erheblich herabgewandert sei.

* Berlin, 9. September. (Telegramm.) Die "Mord, Alfa, Alpha" meldet: Der Kaiser telegraphierte an den Präsidenten der Vereinigten Staaten Mac Kinley aufdrücklich die Aufzettelung des Präsidenten Mac Kinley durch den New Yorker Arzt W. Burnet wird noch gemeldet, daß dieselbe erhärtet, wenn ein Röntgenstrahl eintrete, werde der Präsident in drei Wochen oder einem Monat die Geschäfte wieder übernehmen können. Es hätten sich Angaben der peripherischen Erscheinungen wieder eingestellt, wodurch die Gefahr einer Peritonitis erheblich herabgewandert sei.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* New York, 9. September. Da Generalboden (Pennsylvanien) gestern gegen 200 italienische Anarchisten eine Versammlung ab, in der sie über Freude über den gegen Mac Kinley verübten Moratoriumsangriff und Frieden zwischen den italienischen und den polnischen Arbeitern in New York, Hoboken und Newark, New Jersey, und mit dem Sommer an, von dem überall Menschen getötet wurden. Wegen Gott Jesu kann diese Friede und Freude keinem Menschen widerstehen. — Auf die gemeinsame, bereits mißgelaunte Depesche des Kaiserpaars an Frau Mac Kinley ist dem Amerikanischen Amt der amerikanische Postchef folgende Würdevolle zugewandt: Die thüringische Behörde des Kriegsministers Ihrer Majestät des Deutschen Kaiserreichs und der Kaiserin ist Mrs. Mac Kinley übermittelten; die Gesandtschaft in Washington keine wärmtste Theilnahme ausdrückt.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Washington seine wärmtste Theilnahme ausdrücken.

* Wien, 9. September. (Telegramm.) Wie die "Polit. Zeitung" erklärt, ließ Kaiser Franz Josef am Abend des Moratoriums auf den Präsidenten Mac Kinley die amerikanischen Regierung durch die österreichisch-ungarische Ges

der bei Gehrts verordneten Zeit, und die Meinung der hochseligen Königin dazu, die sich in die berühmten Weinen gewandelt hat, die Sie noch mit genießt haben und die ich einheimse, ist möglicherweise nicht von dieser Weise ausgetragen und vorstelliglich für das gesamme Kaiserland werden an klängendemlosen Märkten und vertrautesten Käufle zu dem König. Sie mögen vielleicht sein, daß die Krone, die Sie gestern gezeigt, und das Scepter, das vor Ihnen am Platz lag, abgelegt unter die Beine „Sicca enigma“ den König und die Hörde der Justizien dieser Provinz geschleiften sind, so lange ich und meine Nachfolger noch im Staate sind, die Hand zu führen zum Werk von Unrechts und des Unterganges.

Die Dienste habe ich dem König. Sie mögen vielleicht sein, daß die Krone, die Sie gestern gezeigt, und das Scepter, das vor Ihnen am Platz lag, abgelegt unter die Beine „Sicca enigma“ den König und die Hörde der Justizien dieser Provinz geschleiften sind, so lange ich und meine Nachfolger noch im Staate sind, die Hand zu führen zum Werk von Unrechts und des Unterganges.

Hieraus folgt die Entstehung des Doppelgesetzes.

Am Freitag, 6. L. und Kaiser Wilhelm's II., das der Kaiser der Provinz geschenkt hat. Um 1/2 Uhr reiste der Kaiser nach Villars ab.

○ Villars, 9. September. (Telegramm.) Der Reichsführer Graf v. Bülow ist heute Morgen aus eingetroffen und hat sich an Bord der Stadt „Hohenpölzer“ begaben. (W.)

○ Zürich, 9. September. (Telegramm.) Der Provinz gegen 60 polnische Gymnasiasten wegen Gewaltbündelerei begangen heute unter freiem Anbrange des Publikums. Alle 60 Angeklagten sind erschienen; sie legen förmlich ihre Schulen. (Wiederholte)

○ Zürich, 9. September. Die Sozialdemokraten unseres Fürstentums hielten gestern hier ihren ersten Parteitag auf, auf dem unter anderen auch die Angehörige der Hamburger Arbeitnehmer mit zur Sprache kamen. Der Parteitag beschloß, die Entscheidung der Frage des Parteitags in Zürich zu überlassen. Die Anhänger einiger „Proletarier“ auf dem Parteitag, daß sie noch für Arbeitnehmer zu halten seien und ihre Arbeitskraft so schwer als möglich verkaufen — wenn eben kein anderer Besitz der Gesellschaft vorliege —, fand zum Teil bestätigt. „Die müssen raus aus der Partei, die Veräußerter“ war die Antwort auf die Erwiderung. Beigedacht war in Aussicht stehende „gefährliche Eingänge“ auf dem Parteitag versuchte der Reichstagsabgeordnete Emanuel Stern die „Gesetz“ zu beruhigen, indem er sagte, daß es sich lediglich um Verhandlungen wegen der Presse, der Literatur und des Kolonialgebietes handele, die bisher in einer Commission erledigt werden seien, in Zukunft aber auch dem Parteitag unterstellt werden sollen. Laute Klagen wurden über den schlechten Geschäftsbild laut, unter dem auch die Presse der Partei im Fürstentum zu leiden habe. Bei einer Ausgabe und einer Einnahme von rund 36 100 R. daß sich ein Gehalt von 488 R. ergeben, nachdem bereits im vorigen Jahre die Einnahme um einige hundert R. gestiegen war. Auch steckten ja weniger ansonsten werden, nun noch die erhöhte Papierpreise u. s. w. gekommen seien. Sonstige wesentliche Dinge lagen auf dem Parteitag nicht vor, wodurch zog er fast zehn Stunden.

○ Frankfurt a. M., 9. September. (Telegramm.) Auf die Nachricht von dem Tode des Staatsministers Dr. von Miguel trofen die drei Söhne des Verstorbenen, Oberleutnant v. Miguel vom 15. Dragoner-Regiment zu Hohenstaufen, Landrat v. Miguel aus Wiesbaden und Regierungsrat v. Miguel von der deutschen Botschaft in Paris, hier ein, so daß die gesamte Familie am Todestag vertreten ist. Die Beisetzung in Frankfurt ist auf den nächsten Mittwoch festgesetzt. — Von dem Kaiser traf ein Brieftelegramm ein, außerdem gingen zahlreiche andere Befehlsdurchsetzungen ein. (W.)

○ Frankfurt, 8. September. Überlandesgerichtspräsident Dr. Hagen erläutert in der „Arch. Blg.“: Die Frankfurter Zeitung vom 5. d. Wld. zweites Vorgabblatt, Nr. 246 bringt eine Mitteilung des Berliner Tagblatts:

„Der Oberlandesgerichtspräsident in Frankfurt a. M. nehm“

— zu Rechenschaft — „seine Leute an, die nichts denn die schriftliche Erklärung abgeben, daß sie noch bestehendem Zwecke des Staatsarchivs nicht widmen wollen.“

Diese Mitteilung ist ungültig:

1) Von den im Bezirk des Oberlandesgerichts eingesessenen 249 Reihenbürokraten gehörten nicht weniger als 42 der jüdischen Religion an.

2) Der Anteil an Juden, nominell lebenden jüdischen Christen, ist dies durch groß. Die Folge der Überfüllung sind insbesondere in der Richterstube die Rücken weit ungewöhnlich als in anderen Gefallen, so daß diese bis zu 10 Jahren auf Anstellung wartete.

3) Eigene Überleitung mit Reihenbürokraten (15 des Regiments vom 1. Mai 1883) bin ich daher genötigt, eine Regel von Gesetzen zu prüfen.

4) Bei der Durchsuchung oder aber bei der Annahme von Günterbach wird der Regel nach die Person, welche Gunderbach benannt ist, der Günterbach einholen möge, nicht erachtet.

Eine solche Günterbach hat nun ausdrücklich bei einem Günterbach, jüdischen wie auch christlichen — kann in einer Günterbach — festgestellt. Dies ist in gewissem Maße, um Günterbach, die Günterbach annehmen und Günterbach zur Richterstube oder die gesuchte praktische Überprüfung zum Günterbach, zur Günterbachschen Banken pp. nicht zu verhindern. In einem Günterbach ist die Günterbach der Günterbach ohne Günterbach erfolgt.

Frankfurt a. M., 7. September 1901.

Dr. Hagen,
Oberlandesgerichtspräsident.

Oesterreich-Ungarn.

○ Wien, 8. September. In der ehemaligen Villa „Wartberg“ in Reichenau wurde heute die Vermählung des Erzherzogs Karl Franz Joseph, des ältesten Sohnes des Erzherzogs Otto und der Erzherzogin Otto, Prinzessin der Sachsen, Josefa, durch den Weihbischof Marcellus vollzogen. Das alte jungfräulein Erzherzog Franz Ferdinand, der sich heute früh in Begleitung seiner Brüder, des Erzherzogs Ferdinand Carl, nach Reichenau begeben hatte.

○ Wien, 9. September. (Telegramm.) Der König ist heute Nachmittag nach Wien abgereist.

Ungarische Thronrede.

○ Pest, 9. September. Der Reichstag wurde heute Vor- mittag von dem König im Thronsaal der österei Hofburg mit einer Thronrede geschlossen, in welcher er bestätigt, daß Ungarns heißt: „Wohl ist es nicht gelungen, zwischen den Rändern unserer ungarischen Krone und meinen übrigen Königreichen und Ländern den Fried- und Handelsverträgen in jener Weise zu regeln, auf welche der Artikel 12 des Gesetzes vom Jahre 1887 in erster Reihe hinweist. Gleichwohl haben die Zoll- und Handelsbehörden, sowie die Verwaltungsteile auf Grund gemeinsamer Billigkeit und Reciprocity eine den geleg- nischen Rechten wie auch den wirtschaftlichen und finanziellen Interessen des Landes entsprechende Erledigung gefunden. Die Thronrede läßt jedoch fest: Die gefundene und feste Entwicklung der Geschäftsvorfälle zu fordern, ist die neue Regelung des Staates, wofür berufen. Es sind noch wichtige und einschneidende Schritte im Interesse der Regelung der Wirtschaft geschehen. Die vorsichtige Einschätzung der aus Staatsnoten bestehenden, gemeinsamen schwachen Stellung und die Regelung der hiermit verbundenen Pflichten werden die den obligatorischen Haushaltungen im Tage liegenden Hindernisse beseitigen, und so können wir uns dann, wenn auch mit der durch die Lage erforderlichen Vorsicht, so doch mit entschiedenen Schritten, der Aufnahme der Haar-

schungen, jener Zeit, welche die für jeden Haushaltssatzwieg wichtige und so lange entbehrte Stabilität des Geldmarktes sichen wird. Die Thronrede gählt sodann die während der abgelaufenen Legislaturperiode durchgeföhrten Reformen auf. Sonnen steht es weiter: Vieles geht von diesem Reichstag auf den nächsten über. Der künftige Reichstag wird gesetzter politischer Einstellung deutscher, um alle diese großen und schweren Aufgaben zu lösen. Mögen diese Arbeiten die Segnungen des Friedens erachtet! Die Hoffnung bietet uns vielmehr das innige, gute Zusammenkommen mit unseren Verbündeten und den guten freundshafte Beziehungen, in welchen wir mit sämtlichen anderen Staaten stehen. Unauslöschlich ist in unserem Herzen eingegraben und plakatmäßig gedachten wir des Alters, mit welchem unter gleichzeitigen Ursachen das Andenken unserer unvergesslichen Gemahlin, welche Ungarns Königin nicht nur dem Reiche sondern auch ihrem Herzen nach, war, als ergründendes Zeichen des Denkens und der Liebe in seinem Gelehrbuch ewigen Gedanken überlieferst.“

Frankreich.

Der Befrei.

* Paris, 9. September. (Telegramm.) Der Director der öffentlichen Sicherheit Savary hat verboten, daß an den Straßen, durch die der Kaiser und die Kaiserin von Frankreich kommen, Fußgängertribünen errichtet werden. Der Bürgermeister von Compiègne sieht bei dem Ministerpräsidenten Waldeck-Rousseau und die Erlaubnis nach, möglicherweise für die Senatorn, Deputirten und Bürgermeister des Departements zu Paris eine Tribüne errichten zu dürfen. Der Ministerpräsident erwiderte, er könne die Erlaubnis nicht erteilen, da es sich um eine allgemeine Maßnahme handle. — Wie mehrere Blätter berichten, bat die italienische Regierung den französischen Brüder hundert Polizisten beabsichtigt Überwachung der in Frankreich sich aufhaltenden italienischen Anarchisten per Verfügung gestellt.

Vereinsrecht.

* Paris, 9. September. (Privattelegramm.) Der Befehl von Grénois erwähnt das Präsidium Waldeck-Rousseau um eine Audienz, in der er sich für die Karlsruher Mönche verantworten wollte, damit ihr Verbleiben in Frankreich auch ohne volksständige Unterweisung unter das Vereinsgesetz möglich sei.

Orient.

* Belgrad, 9. September. Der König und die Königin haben heute von Semendria aus die Reise nach Westserbien angebrochen.

Keine Demission.

* Sofia, 9. September. (Telegramm.) Die Agence Bulgare erklärt die Gerüchte von einer Demission des Gouverneurs Karavelow für vollständig und begründet.

Nominative Minister.

* Budapest, 7. September. Wie es heißt, wird Klement der Diakonie demnächst in das Ministerium einzitieren. Er ist ein Liberaler, gebürtig jedoch nicht aus dem engeren Parteifreunden Sturzba's. Falls sich dieser Eintritt bestätigt, so würde es sich um die Ersetzung des Justizministers Sturzba handeln, von dem man schon seit längerer Zeit behauptet, daß er amüsant sei, möglicherweise leichter Erledigungen, die er mit dem Ministerpräsidenten Sturzba gehabt hat, noch das Preisgebot erzielen kann. Herr Sturzba befindet sich gegenwärtig in Welsch und es ist bemerkenswert, daß Herr Sturzba auch dieses Ministerium jetzt interimistisch mit bewältigt, nachdem er über seinem eigenen Ministerium (dem Außenwesen), das Portefeuille des Kriegsministers, auf interimsbasis inne hat, da das Welsch ein Militär und nicht gefunden werden konnte. Die Oppositionsbürokraten bringen das neue Interimspäckchen des Herrn Sturzba wohl etwas bedrohlicher Weise mit dem Termin in Verbindung, welcher am 5. September a. S. in Soden des Lehraments bis verschoben Freunde Sturzba's, falls Sturzba nicht findet. Es handelt sich hierbei um die Eröffnung der Schule des Testaments, welche der reichen Herr Aszofka's der rumänischen Akademie überantwortet; Sturzba hatte in seiner Eigenschaft als Präsident der Akademie die Schule angetreten und die Hauptstelle ihrer selbst übernommen, eine große Ehre unter angeblicher Nichtbeachtung der offiziellen Formalitäten an einen Parteifreunden gegeben einen Betrag vergeben, der kaum den zehnten Theil des wertvollen Werthes ausmachte. Später produzierten die Brüder Aszofka's ein neues Testament, nach welchem sie die Universitätslerchen waren, doch soll dieses Testament gefälscht sein, während die Brüder dies vom ersten Testamente bezeugten. Die stilistische Seite verteilt hier viel Sturzba auf, und werden gegen Sturzba sehr starke Angriffe geführt. Der Umstand, daß noch immer nicht ein Militär zum Kriegsminister ernannt wurde — noch vor wenigen Tagen verlautete, daß der bisherige Generaldirektor des Kriegsministeriums, Oberst Goebel, als solcher designiert sei — soll im Militärtum Sturzba noch tödliches Blut gemacht. Gleich nach der Übernahme des Kriegsministeriums durch Herrn Sturzba im Februar bestimmt der Kriegsminister eine Anzahl höherer Offiziere, wovon allerdings als weiterer Grund die Herauslösung der Personen ist, die Herr Sturzba bestätigte und später auch durchführte. Jetzt ist nun auch der Kommandant des 1. Armeecorps, General Regiomont, nach einem schweren Morbus, den er mit Herrn Sturzba hatte, um seine Demission eingetreten. Ein Theil der bei Herrn Regiomont in Essen befindlichen Schnellfeuer-Kanonen zeugen System ist dieser Tage hier abgeliefert worden.

Marine.

* Berlin, 9. September. (Telegramm.) S. M. S. „Draakon“ Commandant Capitain-Lieutenant Schellin a. D. traf zu. Am 8. September in Konstantinopel eingetroffen. Am 9. September ist er wieder zurückgekehrt und befindet sich noch in der Richterstube bis Rückkehr des Käufers. Generaldirektor der Günterbach, der Günterbach zu Hohenstaufen, Landrat v. Miguel aus Wiesbaden und Regierungsrat v. Miguel von der deutschen Botschaft in Paris, hier ein, so daß die gesamte Familie am Todestag vertreten ist. Die Beisetzung in Frankfurt ist auf den nächsten Mittwoch festgesetzt. — Von dem Kaiser traf ein Brieftelegramm ein, außerdem gingen zahlreiche andere Befehlsdurchsetzungen ein. (W.)

○ Frankfurt a. M., 7. September 1901.

Dr. Hagen,
Oberlandesgerichtspräsident.

Manöver der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47.

Allgemeine Kriegslage

für den 6., 7., 8. und 10. September.

Blau Truppen sammeln in der Linie Saalfeld-Berndau, rote Truppen führen in der Linie Bayreuth-Bamberg.

Besondere Kriegslage für den 6. und 7. September.

Blau.

Bei der blauen Armee ist die 21. Division nach Brixen vorgezogen worden, um die böhmische Grenze zu beschränken, die Verstärkung und das Heranführen der Arme zu verhindern, und eine vorgezogene feindliche Abteilung möglicherweise zu bestimmen. Sie hat nach Delitzsch ein Detachement — 2., 3., 4., 1. — entsandt, das am Abend des 5. dort eingetroffen ist, und Bepacken in der Linie Schöckau — 425 bei Unterbautz — Orlitz aufgestellt hat. Die Orte Oberaußenkirchen, Unterbautz, Hundersdorf, Hundersdorf waren am 5./6. bis 8. Uhr Abends vom Feinde frei. Bei der Amthauptmannschaft wird jedoch Abends 8 Uhr den Detachementführer mitgeteilt:

„Feindliche Truppen einer Welle haben heute Mitternacht

von der Division geht am 5./6. 10 Uhr Abends ein Befehl ein, der unter anderem besagt:

- 1) Feind hat heute nach Hof mit anhängernd schwachen Truppen beigelegt.
- 2) Die Division wird morgen früh gegen Hof vorgehen und diese Stadt nehmen.
- 3) Das Detachement Delitzsch tritt bereits 9 Uhr Mitternacht gegen 14 Uhr Befehlsgang Delitzsch an. Die Verbindung mit dem Detachement wird von der Division gehalten werden.

pp. 24. Division.

Bevorstehende Kriegslage für den 6. und 7. September.

Roth.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg und Briesenberg, mit einem rechten Seiten-Detachement — 3., 1., 2. — Gassenreuth, nach anstrengendem Marsch erreicht. Das rechte Seiten-Detachement hat Delitzsch in und bei Possed, Gassenreuth, Sachsenburg und Briesenreuth bezogen und Bepacken in der Linie Heiteroda, östlich Possed, 550 an der Straße Gassenreuth-Possed-Erfurt-Bergen aufgestellt und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg, mit einem rechten Seiten-Detachement — 3., 1., 2. — Gassenreuth nach anstrengendem Marsch erreicht. Das rechte Seiten-Detachement hat Delitzsch in und bei Possed, Gassenreuth, Sachsenburg und Briesenreuth bezogen und Bepacken in der Linie Heiteroda-Possed-Erfurt-Bergen aufgestellt und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avantgarde-Division der rechten Flügel-Colonne (40. Division) bat am Mitternacht des 5. September Hof passiert und gegen Abend die südliche Grenze mit der Linie bei Wiedersberg-Briesenberg erreicht.

Die rothe Armee hat den Vormarsch angestellt. Die Avant

M. Biering Nachf.,
7 Thomasgasse I.
Beste u. billigste Bezugsquelle
für Strümpfe und Socken
in Baumwolle, Wolle, Fleece und Seide,
dunkel: 1.40,-
hell: 1.30,-

Vereinsbier
selbstverständlich nur aus
bestem Malz und
Hopfen gebraut,
bekannt wegen seines Wohlge-
schmackes und seiner Bekümmerlichkeit, und deshalb kräftrich empfohlen,
liefern in Flaschen,
Tafelbier, dunkel (Münchner Art) 28 Fl. 3 Mark
do. hell (Pilsner Art) 30 - 3 -
Lagerbier 32 - 3 -
Schankbier (dunkel) 30 - 1.80 -
Vorstehende Sorten liefern wir jederzeit und jedes
Quantum in Fässern.
Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

DEINHARD CABINET
Feinste Champagner-Art.
Deinhard Weisse Karte Deinhard Victoria
Deinhard Rothlack Extra.
SECKELLEREI DEINHARD & CO

Gegründet 1794.
Weingutsbesitzer in Rüdesheim, Oestrich, Bernkastel und Graach.
Mitbesitzer der weltbekannten Doktor-Lage in Bernkastel.
Ausgezeichnet mit dem Grand Prix auf der Weltausstellung Paris 1900.

SECT MATHEUS MÜLLER
Hofflieferant
ELTVILLE/Ru.
Zu bestellen durch die Weinhandlungen.

Ganz vorzüglich
sind
Thüringer Hausschlachtene Wurstwaaren
Dresdener Brühwurst.
Heute frische Wurst.
Albert Rost, Petersstrasse 20,
Neumarkt 24.



Kupferberg Gold.
Leichtkörniges Bier aus allen Weinbergen

„Taberna“
Katharinenstrasse 2, am Markt,
Weingrosshandlung,
Reinhold Ackermann.
Tarragona, roth, bierb.:
1.30 A., bei 25 Flaschen 95 4.
Tarragona, roth, abz.:
1.20 A., bei 25 Flaschen 10 4.
Tarragona, weiß und
weiss zittrig, 1.25, 1.30.

**Rhein-, Mosel- und
Bordeauxweine,**
versch. spanische u. portug. Weine,
Rum, Arac, Cognac,
Vermouth di Torino.
Weinstuben.

Verkaufsstellen:
Julius Hoffmann, Peterstraße 8.
A. M. Kretschmar, Zeitzer Str. 43.
Reinhold Henzer, Ternerstr. 29.
Gebrüder Petzka, Königsgrätz. 16.
Carl Wegs, Davidstrasse 7.
J. G. Dorn, Colonadenstrasse 24.
Clara Mohr Nachf., Nürnstr. 27.
Theodor Brossmann, Görlitz.
Anna Peuckert, Connewitz, Leipzig, Str. 19.
Gustav Walther, Lind. Auktionstr. 24.

Köslitzer Schwarzbier
mit. Kraut, Kräuterseife, u. Brotkrume,
Köslitz. 2. Prinz Sander, Schloßgasse 2.

Hochherrschliches Grundstück, Nähe Rosenthal, mit Garten, mif
Büro, von Selbstbauern an Rudolf Mosse, Leipzig, ebenso u. L. J. 6617.

Herrschafftsstiz.
in Bad Kösen, Thüringen, ist eine prachtvoll gelegene
Villa

mit entzückender Aussicht über das ganze Saalethal verhändigbarer per sofort zu ver-
kaufen. Die Villa ist nie bewohnt worden und im Jahre 1890 von dem Herrn Heinrich O. Meyerberg in Weimar unter Zeitung und persönlicher Anzahl des Besitzers des Hotels zum "Wittigen Ritter", Herrn Hermann Weber, der auch das Betriebsrecht besitzt, erbaut. Das Hotel, sehr voller, befindet sich auf weithin sichtbarem Hügel mit Panoramalage, 16 Zimmer, sämtlich mit sehr eleganten Möbeln eingerichtet, aus Arbeitsholz, Eichenholz, Rosenholz, Meißner Holz, Dienstwohnungen, eigener elektrische Beleuchtung, Speiseraum, Saal, Bühne, Bühnenraum und herzlich großzügig gelegtem großen Balkon, Ost- und Südseite mit Wasserleitung. Vorzügliche Auszugsgänge. Ausflug erlaubt mindestens zweimal täglich.

Herr H. Lenius, „Hotel zum Wittigen Ritter“, Bad Kösen.

Wir bitten für unsere

Maschinen- und Apparate-Bauanstalt,
verbunden mit

Eisen- und Metallgißerei und Kupferschmiede,
ein oder zwei Herren mit einer Gesamteinlage von

Mark 100,000 bis Mark 130,000

als stiller oder thätige Theilhaber anzunehmen.

Die Einlagen müssen durch die Gesellschaften in Höhe von mindestens 600,000 A

lischer geöffnet werden. Wir gewähren gute Vergütung und einen hohen Gewinnanteil, den wir garantieren.

Die Abschaltung betreffender Patente auf dem Gebiete der Montanindustrie führen

uns keine Schwierigkeiten.

Anträge sub Z. 2006 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bauplätze

an der Steinenbrücke, Nähe Planwiese
Büro, mit gewünschter Rechnung und
Baufeld preiswert zu verkaufen.

Herr durch Georg Müller, Leipzig,
Gadstrasse 80, Telefon 3911.

Ritterhöft, Rittergut b. Leipzig,
regelmäßiger Betrieb, gute Ertrag, Gebäude
im besten Zustand, Innenhof komplett, Außen-
mauern zu verkaufen. Büro, Abt. u. K. 200
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

zu verkaufen, verlässliche, verputzte
102 Ritter- u. Landg. dar. 30 - 30 -

5 Wohnen, dar. 2 zu verkaufen,
2 Siegeln, 11 Jahr. d. Bau, Ver-
kauf, eine hochwertige Haushaltshof, 1

Gutsverkauf, 1 Jagdhütterei, 1
Buchhandlung, 1 Sattlersmutterfabrik,
meiste Material und andere Weichholz,
8 Gege., 14 Ach., X
12 Hotels, dar. 4 zu verkaufen, X
1. R. Vater, Sohn und Töchter,
in ord. 4 Autospangen, 1
Naher Kreuzer's Bureau, Weimar.

Zur Verkauf, verlässliche, verputzte
Gutsverkauf, 10000 A. zu verkaufen;
gerade 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen.

Hausgrundstück in Gohlis,
neue, halbliche Straße, Büro, spätburg., für
Gebau. gerichtet, bei 10.000 A. Tag, 75
000 A. zu ver. Abt. C. von Selbst-
Mueller unter L. C. 4386 an Rudolf
Mosse, Leipzig, erbeten.

Zur Verkauf, verlässliche, verputzte
Gutsverkauf, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen;

gerade 10000 A. zu verkaufen, 10000 A. zu verkaufen

Ein kleineres altes Expeditionsbüro sucht für höhere Stellung einen tüchtigen, reibungslosen Büroleiter.

Spediteur.

Offerten unter K. 90 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sofort gesucht junger Mann

für leichte Correspondenz, Kenntnis der engl. Sprache erwünscht. Off. u. Sekretärin, Elterl. u. i. m. ab K. 165 Expedition dieses Blattes.

oooooooooooo

Ein energischer, mit der Fabrikation durch prakt. Täglichkeit bestens vertrauter junger Mann findet in einer grösseren Cigarren-Fabrik Oberlehrer selbstständige dauernde Stellung. Or. unter Z. 1842 an die Exped. 4. Bl. mit Zeugnissabschriften und Gehaltsansprüchen.

oooooooooooo

Leipziger Rohatabnahmehandlung

sucht per 1. Oktober mit der Firma vertraute junge Frau als Contor- und Lager. Off. u. P. 507 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Junger Kaufmann

mit schöner Handschrift, für Contorarbeiten, speciell zum Auskosten der Facturen, sofort oder später gefunden. Anfangsgehalt M. 1200.— Offerten unter K. 196 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Commis-Gesuch.

Ein gut empfohlener, junger Betreuer sucht am 1.10.00 dasserne Stellung in einer grösseren Colonialwaren-Händlung. Gesucht unter K. 900. Offerten erbeten.

Ein junger, reifer Colonial-Großschöpft sucht vom heiligen Amt eine längere Kommission mit höherem Gehalt für Comptoirarbeiten. Off. unter K. 185 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Seite für mein Büro-gefürth der Colonialwaren u. Landesprodukt-Branche per 1. Oktober über zuführen eines tüchtigen, fleissigen.

2. Verfänger.

Offerten unter U. c. 1124 an Rudolf Mosse, Köln e. S.

Für ein Büro u. Colonial-Großschöpft wird ganz unbedingt württembergische Arbeit ein gewünscht, aber selten.

Vorkäufer

in dauernde Stellung zu engagieren gesucht, und wechselt jährlich, die über Wissenschaft genug haben, bevorzugt. Offerten nimmt die Off. u. K. 298 entgegen.

Ein junger Schreiber

frisch oder jünger gesucht von A. Foerster's Verlag, Bielefeld. 10.—12.

Jung. Schreiber. 16.—18. J. vor. Aufz. sollen gleich Hartabnahme, 1. II. reichen.

Tägliche Notenbruder bei gutes Verhältnis sofort gesucht. Offerten unter K. 150 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Selbstständige Schlosser

Unter Beibehaltung bei Münch. & Hörl, L. Umbenan., Ratzeburg, Leipziger Schlosserstrasse u. Rundschiffstr. 18.

Zollschlosser

sucht eine Stelle im Zollamt, welche nicht zu leicht ist. Gebaut unter K. 502 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

X 1. Jhd. Täglicher u. 1. Ausstreicher sucht für A. Sch. C. Herrfurth.

X Post. Stat. Gedr.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

X 1. Jhd. Täglicher u. 1. Ausstreicher sucht für A. Sch. C. Herrfurth.

X Post. Stat. Gedr.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tagesschreiber sucht Bruno Heyde, Ritterstraße 1.

Geb. Malergesellen, lithograph. Zeichner, auch Maladinski, Unter Alte-Str. 46.

Malergeh. Wedekindstr. 4, d. I.

Ausstreicher gesucht Promenadenstr. 23.

Zärtlicher Tischreiniger sucht Otto Böhme, Joannopolis Nr. 5.

Zärtlicher Tag

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt u. Anzeiger Nr. 461, Dienstag, 10. September 1901. (Morgen-Ausgabe.)

Wo sind die Stiftscher alle hin?

Reclamen.

Polich's Trauer-Abtheilung

Auf Anruf Fernsprecher 588 erfolgt sofortiger Besuch des Abtheilungsverantwortlichen.

Bürgigefestigte Stückereien am Ende direkt Pardubitz, Rett 2.

Familien-Nachrichten.

Vermögens-Anzeige.
Dr. phil. Alfred Duchesne,

Lector a. d. Universität,
Charlotte Duchesne
geb. Kuntze-Lehzen.

Leipzig, am 9. September 1901.

Dr. med. Oscar Harnapp
Margarethe Harnapp

geb. Rothe

Vermählte.

Leipzig, den 9. September 1901.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

geboren.

Leipzig, Rett. 51, 9. September 1901.

Hugo Lewis und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Knaben jetzt hierzu an.

Walter Bühlisch und Frau

Frieda geb. Gehre.

Heute wurde und ein
prächtiger Junge

</div

(Morgen-Ausgabe.) Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Dienstag.
Nr. 461. 10. September 1901.

Alle für diesen Theil bestimmten Schriften sind zu richten an dieses verantwortliche Redakteur C. G. Torn in Leipzig. — Sprechst: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—6 Uhr Nach.

Übersicht über die mit Hauptverkehrsorten in überseelischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.

Aufgestellt bei der Kaiserl. Oberpostdirektion Leipzig am 7. September 1901.

Nach	Abspann-orten	Der Abgang findet statt	Bei regelmässigem Gange der Eisenbahnen etc. wird der Anfang eines jeden zweiten oder dritten Abgangs aus Leipzig spätestens erfüllt:	Bei regelmässigem Gange der Eisenbahnen etc. wird der Anfang eines jeden zweiten oder dritten Abgangs aus Leipzig spätestens erfüllt:
Alexandria Egypten	Brindisi	jeden Sonntag 10.00 Abends jeden Freitag 23. Nacht.	jeden Sonnabend 11.00 Vorm. jeden Mittwoch 10.00 Vorm.	am 18. Sept., 9. 15. October am 2. 27. jed. Monate 11.00 Vorm.
	Kapstadt	jeden 14. und 28. jeden Monats 10.00 Abends am 20. und 24. Mittwoch 10.00 Abends	am 18. 27. jed. Monate 11.00 Vorm.	am 18. 27. jed. Monate 11.00 Vorm.
	Marseille	jeden Montag 10.00 Vorm.	am 18. 27. jed. Monate 11.00 Vorm.	am 18. 27. jed. Monate 11.00 Vorm.
	Antwerpen	jeden Dienstag 10.00 Vorm.	am 18. 27. jed. Monate 11.00 Vorm.	am 18. 27. jed. Monate 11.00 Vorm.
	Lissabon	Auf Verlangen des Absenders auch über Triest, ab Triest	am 18. 27. jed. Monate 11.00 Vorm.	am 18. 27. jed. Monate 11.00 Vorm.
Bahia Brasilien	Bordeaux	am 4. Oktober 11.00 Vorm.	am 2. Oktober 11.00 Abends	am 18. Sept., 9. 15. October am 2. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 21. und 25. jeder Woche	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Hamburg	am 17. September, 1. October	am 17. 24. jed. Monat 10.00 Vorm.	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 7. und 13. September, 1. October	am 7. 14. jed. Monat 10.00 Vorm.	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Lissabon	am 9. Sept., 1. Oct. 10.00 Nachts	am 9. 16. jed. Monat 10.00 Nachts	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
Baltimore (Verenig. Staaten)	Kassel	am 18. Sept., 2. Oct. 10.00 Abends	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Brindisi	am 8. und 12. September, 1. October	am 7. 14. jed. Monat 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Marseille	am 8. und 12. September, 1. October	am 8. 15. jed. Monat 11.00 Abends	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 10.00 Nachts	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Lissabon	am 18. und 22. September, 1. October	am 18. 25. jed. Monat 10.00 Nachts	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
Bombay (Deutschland)	Brindisi	jedes Sonntags 10.00 Abends	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
Boston (Verenig. Staaten)		am 18. Sept., 2. Oct. 10.00 Abends	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
Buenos Aires (Argent. Republik)		am 18. Sept., 2. Oct. 10.00 Abends	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
Calcutta (Ostindien)		am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
Capestadt (Süd-Afrika)		am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
Cotonou (Ghana)		am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
Dar-es-Salaam (Deutsch-Ostafrika)		am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
Havanna (Cuba)	Kassel	am 18. und 22. September, 1. October	am 18. 25. jed. Monat 10.00 Nachts	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Brindisi	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Marseille	am 18. und 22. September, 1. October	am 18. 25. jed. Monat 10.00 Nachts	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Brindisi	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Hamburg	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Bremenhaven	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Marseille	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Genoa	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Bordeaux	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Southampton	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Lissabon	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Brindisi	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Hamburg	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Bremenhaven	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Marseille	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Genoa	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Bordeaux	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Southampton	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Lissabon	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Brindisi	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Hamburg	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Bremenhaven	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Marseille	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Genoa	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Bordeaux	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Southampton	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Lissabon	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Brindisi	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Hamburg	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Bremenhaven	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Marseille	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Genoa	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Bordeaux	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Southampton	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Lissabon	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Brindisi	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Hamburg	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Bremenhaven	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Marseille	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Genoa	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Bordeaux	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Southampton	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Lissabon	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Antwerpen	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Brindisi	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.
	Hamburg	am 18. und 22. September, 1. October	am 17. Sept., 1. Oct. 11.00 Früh	am 18. 27. jed. Monat 11.00 Vorm.

